

Übersichtlicher, einfach auszufüllender Fragebogen.

Sie haben die Wahl: elektronisch oder auf Papier.



RoKo

Elektronisch

Aufwand	2014	2015
A1T Total Materialaufwand	20'000	
A2T Total Personalaufwand	14'000	
A3T Total Hausaufwand	9'000	
A4T Total Kapitalaufwand	4'500	
A5T Total Abschreibungen	15'000	
A6T Total Versicherungen/Verträge Arztkassen	12'000	
A7T Total übriger Aufwand	79'000	
AA Total Betriebsaufwand	185'500	
Erträge		
E1T Bruttoträger aus Privatleistungen	220'000	
E2T Ertrag aus Spezialleistungen	0	
E3T übrige Erträge aus A0T		

Papier

Fragebogen

Eckwerte «Betriebsaufwand der Arztpraxis»

Materialaufwand	Beträge in Franken
Materialkosten	_____ A11
Übriger Materialaufwand	_____ A12
Leibrentenanteil	_____ A22
Rückergebnisanteil	_____ A23
Verbandsrentner/Corporates	_____ A24
Sonstige nicht- und Zertifikatsrenten, Anwartschaften und Leistungen von anderen Ärzten	_____ A25
Personalaufwand/übriger medizinischer Bedarf	_____ A13
Total übriger Materialaufwand	_____ A1T
TOTAL MATERIALAUFWAND	_____ A1T

Personalaufwand

Löhne und Sozialabgaben

Zur Jahresaufwand pro Angestelltenkategorie gehören: Löhne, Beträge an ANV/AGV/VE/ES/FRK, Personalaufwendungen inkl. beruflicher Beiträge, Sozialversicherungsbeiträge und Praxisaufschlag. Einzelne Praxistaufwendungen zu 80% und eine Praxisaufschlagsrate zu 80% ergeben zwei Praxistaufschlagsraten mit einem Beschäftigungsgrad von insgesamt 160%. Als Beschäftigungsgrad 100% gilt, die die Stundenlöhne, die 100% pro Kategorie erreichen, können die Lohnsummen von Total unter A0T angegeben werden.

Arztkategorie	Beschäftigungsgrad	Personalaufwand
MVA/Lebrenten	_____ C21	_____ A21
Seiteneink/Selbstverdiener	_____ C22	_____ A22
Hilfskraft/Praktikant	_____ C23	_____ A23
Leistung	_____ C24	_____ A24
Angestellter/Arzt/Praxis	_____ C25	_____ A25
Praxisrentner	_____ C26	_____ A26
Therapeuten (Pharm, Stm, Psycho, Physio, etc.)	_____ C27	_____ A27
Berater/innen	_____ C28	_____ A28
Experten/innen	_____ C29	_____ A29
weitere Personalaufwendungen	_____ C30	_____ A30
Lohnsummen werden nicht über eintragen	_____ A31	_____ A31
TOTAL PERSONALAUFWAND	_____ A2T	_____ A2T

1 | Bitte: 8 Zeilen und Sie sind dabei

RoKo – zu Ihrem Nutzen und in Ihrem Interesse

Die rollende Kostenstudie:

Im Interesse der freipraktizierenden Ärzteschaft

Mit RoKo werden die betriebswirtschaftlichen Eckwerte der Arztpraxis kontinuierlich gesammelt, aufbereitet und dargestellt. Dank dieser wertvollen Daten kann die Wirtschaftlichkeit von Leistungen, die in der ambulanten Medizin erbracht werden, gemessen und verglichen werden.

Die jährlichen Praxiskosten werden mittels einfachem Fragebogen bei den Mitgliedern der kantonalen Ärztesellschaften erhoben. Die Selbstdeklaration basiert auf einer Formel, die das Geschäftsergebnis als Differenz aus Ertrags- und Aufwandtotal vor Steuern definiert (inklusive Erträgen aus unselbständiger Tätigkeit), wobei der Privatbereich ausgeschlossen bleibt.

Im Auftrag der Ärztesellschaften statt Behördenzwang

RoKo ist die einzige neutrale Datenquelle zur Erhebung der wirtschaftlichen Situation der freipraktizierenden Grundversorger im Gesundheitswesen. In vielen Kantonen ist sie deswegen mittlerweile obligatorisch. Diese Daten dienen den Ärztesellschaften u. a. auch als Grundlage bei den Taxpunktwert-Verhandlungen.

Datenschutz und Anonymität

Die kantonalen Ärztesellschaften stellen ihren freipraktizierenden Mitgliedern die Fragebogen zur Datenermittlung zu. Die Auswertung der anonymen Daten erfolgt über die Ärztekasse, die über die nötige technische

Infrastruktur und ein profundes statistisches Know-how verfügt. In einem ausgeklügelten System wird sichergestellt, dass die Ärztesellschaften nur kontrollieren können, welche Praxen an der Erhebung mitmachen. Der ausgefüllte anonyme Fragebogen wird in einem verschlossenen Umschlag an die Ärztekasse zur Auswertung weitergeleitet. Aus den Daten ist lediglich ein Rückschluss auf die kantonale Herkunft der Praxis möglich.

RoKo schafft Transparenz im Kostenbereich

Die Transparenz, die mit den jährlich erhobenen RoKo-Daten im Kostenbereich geschaffen wird, dient in erster Linie den Teilnehmenden der Kostenstudie bzw. allen Freipraktizierenden. Die seit 1990 erhobenen Daten ermöglichen nicht nur den jährlichen Vergleich mit entsprechenden Berufsgruppen sondern auch individuelle Kostenoptimierung in der eigenen Praxis.

Als angenehmer Nebeneffekt verhindert die jährliche RoKo-Datenerhebung bisher erfolgreich weitere administrative Belastungen der Arztpraxen durch obligatorische behördliche Datenerhebung.

RoKo – zu Ihrem Nutzen und in Ihrem Interesse

Kurz & knapp

Rollende Kostenstudie RoKo

Eine Studie zur Erhebung der Betriebskosten einer Arztpraxis und der Kostenentwicklung im Laufe der Jahre.

Zweck

Messen und Vergleichen der Wirtschaftlichkeit von Leistungen in der ambulanten Medizin.

Kleiner Aufwand...

Einmal jährlich mindestens 8 Kennzahlen eingeben und schon sind Sie bei der Studie dabei. Mehr ist besser, denn jede weitere Zahl erhöht die Aussagekraft von RoKo.

...mehr Ertrag

- Transparenz im Kostenbereich
- Hilfestellung für Kostenoptimierung im Praxisbereich
- Vergleich mit entsprechenden Berufsgruppen usw.

Datenschutz ist Vertrauenssache

Die kantonalen Ärztesellschaften erheben die Daten anonym und die Ärztekasse wertet die Daten aus.